

Oberfinanzdirektion Hamburg
Bundesvermögens- und Bauabteilung

BV 414

L 28

L 28

Dr. Leübücher Herbert, jetzt Lawton

jetzt: Lawton

(X)

L 28

L 28

Dr. Herbert Lawton
(Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: L 28

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers	Bl. der Akte
1	2	3	4	5	6
I. 1	Rückerstattungsanspruch gem. Bescheid v. 16. 9. 1958 nach § 38 BRüG	37.683.55	—	g	Bl. Nr. 12 d. BeschAkte
2	—	—	—	—	Bl. Nr. — d. BeschAkte
3	—	—	—	—	Bl. Nr. — d. BeschAkte
4	—	—	—	—	Bl. Nr. — d. BeschAkte
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRüG:				
1	Erfüllung mit Auszahlungsanordnung vom 25. 4. 1958	—	20.000. —	g	Bl. Nr. 20 d. B-Akte
2	Vorauszahlung mit Auszahlungsanordnung vom 27. 1. 1964	—	8.841.77	g	Bl. Nr. 30 d. B-Akte
3	Erfüllung mit Auszahlungsanordnung vom 23. 2. 1965	—	18.841.78 37.683.55	fs.	Bl. Nr. 42 d. B-Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. — d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. — d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. — d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. — d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. — d. Akte
	Sonderablage fs 4365	—	—	—	Bl. Nr. — d. Akte

Wiedergabe
beim Land
Geschäfts-
Büro bei

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 19. April 1963
Zippelhaus 5

Geschäfts-Nr. Z 27 113

Bitte bei allen Schreiben angeben!

Sprechsprecher: 36 11 21 } App. 831
Behördennetz: 31 }

Bö

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14

Dort.Az.: L 28 -BV- 414 -

Betreff: Anmeldung von Rückerstattungsansprüchen durch
den Öffentlichen Vormund im Staate Israel (Ad-
ministrator General), Haim Kadmon.

Der Öffentliche Vormund im Staate Israel hat folgende
Positionen angemeldet:

- a) Leuburscher, Dr. ✓ Carl F. Schlüter ✓ RM 7.999,55 ✓
31.10.41 ✓
- b) Leubuscher, Herbert, RM 6.213,20 ✓ Obfk.Bln-Brandenbg.
29.10.43 ✓
- c) Leubuscher, Herbert, RM 693,-- ✓ Obfk.Bln-Brandenbg.
29.11.43 ✓

Aus den hier vorhandenen Unterlagen ergibt sich, daß
ein Rückerstattungsverfahren wegen des Umzugsgutes des
Geschädigten Dr. Herbert Lawton (fr.H.Leubuscher)

unter den Geschäftsnummern Z 3080 -1- ✓
2 WiK 490/53 ✓ und dem dortigen Aktenzeichen
L 28 - BV 414 - stattgefunden hat.

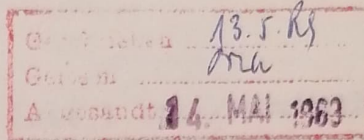
Durch den ~~Beschluß~~ Vergleich vom 27.10.1953
ist ~~ist~~ die Position a) berücksichtigt
tigt worden.

Das Wiedergutmachungsamt kann an Hand seiner Unterlagen
nicht feststellen, ob auch die Positionen b) und c)
den zuerkannten Anspruch ~~betreffen~~ betreffen. Es wird
deshalb höflich gebeten, eine entsprechende Prüfung dort
vorzunehmen und dem Amt das Ergebnis in 2facher Aus-
fertigung mitzuteilen.

Im Auftrage:
(Meyer)
Justizangestellter (VIb)

Hamburg, den 13. Mai 1963
Mö/Hw
App. 43

V f g



1.) An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11

Zippelhaus 5

(mit 1 begl. Durchschrift)

+ 1 Durchschrift für
Akte L 28

Betr.: Anmeldung von Rückerstattungsansprüchen durch den
Öffentlichen Vormund im Staate Israel (Administrator
General) Haim Kadmon.

Hier! Gesch.: Dr. Herbert Seidenicker, f. Berlin

Bezug: Ihr Schreiben vom 19.4.63 -Z 27 113 -

103 der 4. A
Meine in obiger Sache durchgeführten Ermittlungen haben
ergeben, daß der von dem Auktionator Schlüter erzielte
Bruttoerlös in Höhe von insgesamt RM 10.034,50 Gegenstand
des dort beendeten Verfahrens -Z 3080 -1-/2, Wik 490/53 war.

Wie aus meinen Unterlagen ersichtlich, betreffen die Positionen
a) - c) mit Sicherheit den Geschädigten dieses Verfahrens.

Von den erzielten Nettoerlösen der oben bezeichneten Ver-
steigerung zahlten lt. Bl. 104 der Liste der Deutschen Bank
die Firma Schlüter den Betrag von RM 7.999,50 (Pos. a)
und die Sozialverwaltung RM 693,50
auf das Konto der Gestapo bei der Deutschen Bank in Hamburg
ein. Die Gestapo Hamburg leitete lediglich die auf ihrem
Konto ~~(nach Abzug einer weiteren nicht verzeichneten Zahlung)~~
die Beträge von RM 6.213,20 (Pos. b) und RM 693,- (Pos. c) an
die für den letzten inländischen Wohnsitz des Geschädigten
zuständige Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg weiter.

2.) Z.d.A. - WGA - Erm.

3.) Z.d.A. - Akte L 28

Im Auftrag

(Friedert)
Oberregierungsrat

13. M. 1963
15.5.63

Hamburg,

2. Dez.

1948

1

Vermerk

I/92a

Laut Tagesnachweisung der Oberfinanzkasse Hamburg

vom 11. 3. 1948 Nr. 3471 sind

1.468,-, 35 RM

✓ ✓ Anteil. d. T. - 2 -

~~in bar~~ - im Reichsbankgirowege - ~~im Postscheckwege~~ - eingegangen - aus-
gezahlt - worden.

Name des Einzahlers - Empfängers -:

H. A. P. A. S.

Name der Akte:

Dr. Herbert Leubuscher

(Für Vermerke des Bearbeiters)

Obiger Teilbetrag, aus
gesamtkümmen von RM 27.785,79
überwiesen von H.A.P.A.S.

(Auszug aus Tagesnachweisung der OFK)

Aktenzeichen:

- L28n

Dähg. v. A.

(Unterschrift, Dienstbezeichnung)

Kasse 76a

G Jarcho Reg EP 86 Hbg 116 16000 7 47 Kl. A

HAMBURG-AMERIKA

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
IV Z 3080 - 1 -

Aktenzeichen: Z

6. Juni 1951
Hamburg 36, den
Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 837a - Telefon 35 17 31

An die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - Hamburg 36, Gänsemarkt 3

12. JUNI 1951
14. Juni 1951

Nachfolgendes Schreiben ist für

bestimmt. Es wird Ihnen als

des - der Genannten

zugestellt. Ihre Befugnis für den - die Genannte zu handeln, ist bereits nachge-
wiesen - muß noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des von **Dr. Herbert Leubuscher jetzt Lawton**

als Rechtsnachfolger des - der

vertreten durch

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des - der folgenden Vermögenswerte
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet. (Schnitt)

Umzugsgut

RM 30.000.-

Das Umzugsgut wurde im Juli 1939 durch die Allgemeine Transport-
Gesellschaft mbH Berlin, NW 2, Quitzowstr. 11 - 17 nach Hamburg
gesandt und in Hamburg Freihafen gelagert. Auf Anordnung der
Gestapo Hbg. wurde das Umzugsgut
versteigert.

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,

a) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage
kommen,

b) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den
- die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung
darauf abzutreten,

c) weil Sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen
werden könnten,

d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3-facher Ausfertigung einzureichen.
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

Asschenfeldt
Verregierungsrat



Beglaubigt:

Justizangestellter

05210

L 28

115 c

*bedeutende
Abschriften des
Versteigerungs-
protokolls
beigefügt.*

g. 19/c

4617